



Im Kreisfinale: die E-Junoren des TSV Schäftlarn

RST

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

mercurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance

Nur zwei kommen weiter

Acht Klubs beim Merkur CUP-Kreisfinale am Samstag

Ascholding – Die acht besten U11-Mannschaften aus dem Verbreitungsgebiet von Isar-Loisachbote/Geretsrieder Merkur kämpfen am Samstag, 24. Mai, beim Merkur CUP-Finale in Ascholding um den Einzug in die Qualifikationsrunde zum Bezirksfinale. Nur wer sich gegen die lokale Konkurrenz durchsetzen kann, erhält eines der beiden begehrten Tickets für die nächste Runde. Für die Dauer des Turniers wird der Sportplatz am Hallenbad zum Epizentrum des regionalen Jugendfußballs. „Zum ersten Mal seitdem ich mich erinnern kann“, sagt Ascholdings Jugendleiter Florian Aichler. Er und sein Verein hatten sich auf Nachfrage kurzfristig zur Ausrichtung bereit erklärt.

Nach dem Einmarsch der Teams um 9.30 Uhr bleibt den jungen Kickern nicht mehr viel Zeit, bis es ernst wird: Um 10 Uhr ertönt der Anpfiff für die ersten beiden Vorrundenpartien in der Gruppe 1. Mit dem TuS



Im Kreisfinale: die E-Junoren der SG BCF/TSV Wolfratshausen

Geretsried und dem TSV Schäftlarn treffen direkt zwei Dominatoren des Vorrundenturniers aufeinander. Man darf mit Spannung erwarten, wer sich in diesem Duell durchsetzen kann. Gleichmaßen interessant wird es auf dem Parallelfeld, wo sich die gastgebende SG Ascholding-Thanning mit dem SV Münsing messen wird.

Beide E-Jugend-Teams schlossen die erste Runde souverän auf Platz zwei ab und könnten bei einem Sieg direkt einen großen Schritt in Richtung Halbfinale machen. Ganz glücklich waren die Gastgeber jedoch nicht mit der Auslosung: „Das sind schon harte Brocken dabei“, hat Aichler von seinen U11-Trainern erfahren.

MERKUR CUP

Kreisfinale am Samstag in Ascholding
Gruppe 1: TuS Geretsried, TSV Schäftlarn, TSV Königsdorf, BCF Wolfratshausen
Gruppe 2: SG Ascholding, SV Münsing, 1. FC Weidach, DJK Waldram

Trainerbesprechung: 9 Uhr
Einmarsch der Teams: 9.30 Uhr
 10:00 TuS Geretsried - TSV Schäftlarn
 10:00 SG Ascholding - SV Münsing
 10:25 TSV Königsdorf - BCF Wolfratshausen
 10:25 1. FC Weidach - DJK Waldram
 10:50 TuS Geretsried - SV Münsing
 10:50 TSV Schäftlarn - SG Ascholding
 11:15 TSV Königsdorf - DJK Waldram
 11:15 BCF Wolfratshausen - 1. FC Weidach
 11:40 SV Münsing - TSV Schäftlarn
 11:40 SG Ascholding - TuS Geretsried
 12:05 DJK Waldram - BCF Wolfratshausen
 12:05 1. FC Weidach - TSV Königsdorf

Halbfinals: ab 12.45 Uhr
Platzierungsspiele: ab 13.35 Uhr
Endspiel: 14 Uhr

Nach zweimal zehn Minuten vollem Einsatz bekommen die Kicker der Gruppe 1 eine Verschnaufpause und die Mannschaften der Gruppe 2 betreten den Rasen. Hier kommen insbesondere die Wolfratshausen



Im Kreisfinale: die E-Junoren der DJK Waldram.

RST

Fußballfans auf ihre Kosten, denn alle drei Klubs aus der Loisachstadt sind in dieser Gruppe vertreten. Dementsprechend direkt das erste Derby zwischen dem 1. FC Weidach und der DJK Waldram. Durch das starke Ergebnis im Vorrundenturnier könnte man in diesem Duell den Waldramer Buben leichte Vorteile einräumen. Neben den benachbarten Kicker der SG BCF/TSV Wolfratshausen auf den TSV Königsdorf. Hier haben die Königsdorfer in der ersten Runde

den stärkeren Eindruck hinterlassen. Ab 12.45 Uhr werden in den Halbfinals die Vertreter für das Qualifikationsturnier ermittelt, anschließend folgen die Platzierungsspiele, das Finale ist auf 14 Uhr terminiert. Wie immer lohnt sich ein Besuch beim Merkur CUP für alle Zuschauer. Neben einem Kuchenverkauf hat auch das „Herzblut-Stüberl“ im Vereinsheim geöffnet. „Das ist eine schöne Sache“, sagt SG-Jugendleiter Florian Aichler voller Vorfreude. **CHRISTIAN GAMPL**



Im Kreisfinale: die E-Junoren des SV Münsing

RST



Im Kreisfinale: die E-Junoren des 1. FC Weidach

RST



Im Kreisfinale: die E-Junoren des TuS Geretsried.

RED



Fairplay-Preis für die SF Bichl

Die fairste E-Jugend-Mannschaft beim Kreisfinale des Tölzer Kurier zum Merkur CUP 2025 war nach Meinung der Jury das Team der SF Bichl. Als sie dafür einen Satz nagelneuer Trikots in Empfang nehmen durften, war die Freude bei Coach Jochen Simon (hinten) und (vo., v.li.) Luis Stampfer, Elias Mantas, Hannes Simon, Josef Doll, Jaron Heiss, Quirin Geiger, Hannes Badstieber, (hi., v.li.) Vincent Dehm, Nick Repper, Henry Hannappel, Kilian Geiger, Simon Sindlhauser, Kilian Sonner, Florian Poschenrieder und Vincent Döring riesig. Gestiftet hat die Fußballdressen auch in diesem Jahr wieder Merkur CUP-Hauptsponsor Energie Südbayern (ESB).

Text/Foto: esc



Spannende Duelle gab es beim Beachturnier der VSG Isar-Loisach nicht nur im Finale der Herren (Bild) zu sehen.

RED



Das bessere Beachwetter hatten die Frauen erwischt, die am Sonntag ihr Turnier und das Finale (Bild) austrugen.

RED

Wind und Regen getrotzt

VSG Isar-Loisach richtet Beachturniere der Expert- und Basic-Serie aus

Wolfratshausen – Trotz zeitweiligem Regen und Wind waren am Wochenende 40 unverdrossene Beachvolleyballer bei den beiden Turnieren am Start, die die VSG Isar-Loisach auf den Sandplätzen im Wolfratshausener Isar-Loisach-Stadion ausrichtete. „Sowohl die Herren als auch die Damen zeigten starke Leistungen bei teils herausfordernden Witterungsbedingungen“, berichtete Mitor-

organisator Lukas von Stülpnagel. Besonders am Samstag war es kühl und regnerisch. „Trotzdem konnten wir das Herrenturnier ohne größere Unterbrechungen durchziehen“, so der VSG-Sprecher. Die einheimischen Vertreter (Julius Wilhelm/Simon Huber, von Stülpnagel/Maik Sauer, Leo Ochsenkühn/Felix Radis, Andreas und Simon Kinder, Stefan Arndt/

Christian Leykam) belegten den fünften beziehungsweise den sechsten Platz in einem stark besetzten zwölfköpfigen und überregionalen Teilnehmerfeld, denn der Wettbewerb zählte zur Expert-Serie. Am Sonntag folgte das Frauenturnier in der Basic-Serie – und dies größtenteils bei bestem Wetter. Die VSG-Teams erreichten unter acht Teilnehmer respektable sechste (Lena

Hensel/Silvana Paxmann) und siebte (Luzie Rebhan/Magdalena Cichy) Plätze. „Ein starkes Ergebnis, besonders da es für viele Spielerinnen das erste Turnier überhaupt war“, sagte Lukas von Stülpnagel. Siegerin wurde mit Luisa Beck zudem eine ehemalige VSG-Volleyballerin. Am 7. Juni finden im Isar-Loisach-Stadion für die Herren wiederum ein Expert- sowie ein Basic-Turnier statt. **tw**